

Spitzenplätze belegt

Sportschießen: Freiheiter in Kalefeld

21.5.07



Der Freiheiter Junior-Schütze Chris Leimeister schaffte beim Wettkampf in Kalefeld eine persönliche Bestleistung. Foto: U. Pinno

FREIHEIT (up). Die Nachwuchssportler der Schützenbrüderschaft Freiheit nahmen kürzlich an der Jugendschießsportwoche in Kalefeld teil. In Begleitung der Jugendleiter Ursula Pinno und Martina Richter, Trainer Nils Froböse und Betreuer Horst Pinno erreichten die jungen Schützen zum Teil sehr gute Resultate. Im Wettbewerb der Schülerklasse mit dem Luftgewehr Auflage erzielte Julia Olbrich 181 Ringe und belegte damit Platz eins. Stephanie Dreilich und Monique Saparautzki starteten in der Schülerklasse in der Disziplin Luftgewehr Stehend und bestätigten die gute Entwicklung der letzten Wochen. Mit 186 Zählern gewann Dreilich den Wettkampf, Saparautzki belegte mit 176 – ringgleich mit der Drittplatzierten, aber mit der schlechter ausgeschossenen letzten Serie – Rang vier. Für Landeskaderschützin Ekaterina Rybin reichten bei der weiblichen Jugend im 40 Schuss Programm 379 Ringe zum Sieg, Sina Boye erhielt als Dritte ebenfalls einen Preis:

Für das sportlich wertvollste Ergebnis der Schießsportwoche sorgte Chris Leimeister bei den männlichen Junioren. Schon beim Frühjahrspokal des Niedersächsischen Sportschützenverbandes in Hannover waren große Fortschritte zu verzeichnen, in Kalefeld schraubte er seine persönliche Bestleistung noch einmal um vier Ringe nach oben: Mit dem Resultat von 384 und zehn Ringen Vorsprung konnte er sich über den ersten Platz freuen. Zum Schluss gab es noch einen zweiten Platz in der Mannschaftswertung Junioren (Leimeister, Rybin, Boye).

Wie die Erfolge der Freiheiter Spitzenschützen sind auch diese Leistungen kein Zufall: „Das akribisch geplante Training in den einzelnen Leistungsgruppen hat sich bewährt“, sagt Sportleiter Christian Pinno. Ihm stehe ein eingespieltes, fachkundiges Team zur Seite, das ihn hervorragend bei der Ausbildung junger Nachwuchsschützen unterstütze.

Und Nils Froböse fügt an: „Bei uns haben alle Spaß daran, gefordert zu werden.“